

Antrag zur 1. Sitzung des Nachhaltigkeitsbeirats am 10. September:

„Sachstandsbericht der Stadt Erlangen zum Investitionsplan für den Klimaschutz, insbes. Finanzplanung 2021 und 2022 zur Erreichung der Klimaziele.“

Erläuterung:

Die kurz und mittelfristige Investitionsplanung der Stadt Erlangen in den Klimaschutz ist ein ganz entscheidender Punkt. Wer effektiv und mit vorrangiger Priorität die Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Klimawandels will, der muss gewährleisten alle nötigen Ressourcen sofort bereitzustellen und effizient zu verwenden. Vor Ort sind umgehend praxisgerecht und nachhaltige Maßnahmen zu realisieren.

Ist-Stand

Der Klimawandel bedroht unsere innere und äußere Sicherheit und somit unsere demokratische Gesellschaftsordnung, unseren Sozialstaat, unsere Gesundheit und unseren Wohlstand.

Der von uns Menschen verursachte CO₂-Ausstoß ist eine wesentliche Ursache der weltweiten Klimaverschlechterung und muss daher so schnell und effektiv wie möglich reduziert werden, ohne dabei unserer Lebensqualität zu schaden.

Zielsetzung:

Vor Ort müssen schnellstens die Maßnahmen realisiert werden, die nachhaltig die größten CO₂-Einsparungen bringen.

Um im Klimaschutz etwas voranzukommen, muss jede Stadt und jede Gemeinde entsprechende Priorität setzen und darf bei der Zielverfolgung weder Ressourcen noch Zeit vergeuden.

Priorität:

Für mich als „Energetiker“ sind es Investitionen in die drei großen "E" mit denen man effektiv und schnell und billig den CO₂-Ausstoß minimieren kann:

- Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien
- Energieeinsparung

Ich rate daher ab sofort jährlich mindestens 100 Euro je Bürger und Jahr als Haushaltsmittel der Stadt zu verwenden; für Investitionsanreize von Unternehmen und Bürgerinnen in diese drei „E“.

Erlangen, den 5. August 2020

gez. Siegfried Maier

Beiratsmitglied, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)